

DAS BUCH DER BÜCHER.
Ein fraktales Märchen

»Um Rekursivität zu verstehen, muss man erst einmal Rekursivität verstehen.«
[Definition: Rekursivität]

»Dieser Satz bezieht sich auf sich selbst.«
[Beispiel: Rekursivität]

»Der folgende Satz ist unwahr: Der vorher gehende Satz ist wahr.«
[Rekursivität als Paradox]

Ich habe einst ein Buch besessen, in dem alle Geschichten dieser Welt enthalten waren. Ich brauchte nur den in Leinen eingeschlagenen Buchdeckel aufklappen und schon entdeckte ich stets aufs Neue eine unbekannte Geschichte. Die Umstände, die mir dieses merkwürdige Buch in die Hände gespielt haben, können alles andere als normal bezeichnet werden.

Es geschah auf einem Trödelmarkt im italienischen Städtchen Mancina, als ich zwischen allerlei Taschenbüchern, Groschenheften und Comics, die in Italien der Sprechblasen wegen *fumetti* (*fumare* bedeutet rauchen) heißen, einen dunkelbraunen Buchrücken entdeckte. Neugierig fischte ich meine Entdeckung aus der in ausrangierten Orangenkisten untergebrachten Ware heraus. »Buch der Bücher« stand auf dem Einband. Leicht enttäuscht hielt es bereits für eine Bibel. Verwundert war ich nur ob der Tatsache, das es sich ausgerechnet um eine deutsche Ausgabe handelte, hier mitten in Italien.

Ich war gerade im zweiten Monat meines Auslandssemesters. Da ich froh war, in der Fremde endlich wieder etwas in meiner Heimatsprache lesen zu können, öffnete ich das Büchlein und schlug es irgendwo auf einer der mittleren Seiten auf. Wie erstaunt war ich, als ich statt biblischer Psalme und Testamente etwas über einen deutschen Reisenden las, der wie ich Alexander hieß und während seines Auslandssemesters in Italien auf einem Trödelmarkt ein merkwürdiges Buch entdeckt. Sofort schlug ich den hinteren Buchdeckel auf, um den Preis dieses seltsamen Büchleins zu erfahren. Schlappe fünftausend Lire sollte mich der Erwerb kosten. Kurz war ich versucht, den mit Bleistift eingetragenen Preis herunterzuhandeln, aber dann ließ ich es bleiben; es war ohnehin ein Spottpreis.

Auf meinem Zimmer angekommen, schleuderte ich sogleich den Rucksack in die Ecke und rückte mir einen Stuhl auf den Balkon, um dort in aller Ruhe das *Buch der Bücher* zu lesen. Von der Geschichte, deren Anfang ich auf dem Trödelmarkt gelesen hatte, habe ich nie das Ende erfahren, denn ich musste bald die grausige Entdeckung machen, dass, sobald ich das Buch schloss und wieder aufschlug, der Inhalt ein völlig anderer geworden war. Wenn ich dann die erste Seite las, bot sich mir stets eine neue Erzählung. Wollte ich jedoch endlich einmal die vollständige Handlung vom Anfang bis zum Ende erfahren, dann war ich gezwungen, das gesamte Buch in einem Ruck hintereinander weg durchzulesen. Die erste Erzählung, deren Ausgang mir auf diese Weise schließlich offenbart wurde, ging folgendermaßen:

»Ich habe einst ein Buch besessen, in dem alle Geschichten dieser Welt enthalten waren. Ich brauchte nur den in Leinen eingeschlagenen Buchdeckel aufklappen und schon entdeckte ich stets aufs Neue eine unbekannte Geschichte. Die Umstände, die mir dieses merkwürdige Buch in die Hände gespielt haben, können alles andere als normal bezeichnet werden...«